

JOURNAL FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK (JEP),

Gefördert durch das Bundesministerium für Auswärtige
Angelegenheiten, Sektion VII

Herausgeber: Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den Öster-
reichischen Universitäten

Redaktion: Klaus Derkowitsch, Manfred Horvat, Franz Kolland, Herwig
Palme

Redaktions-
adresse: Journal für Entwicklungspolitik, Resselgasse 5/25, 1040 Wien,
Tel.: (0222) 56 01/42 13 oder 42 14 DW

Medieninhaber SUDWIND - Buchvertrieb für Entwicklungspolitik GesmbH,
(Verleger): Tuchlauben 13, 1010 Wien

Preise: Einzelheft öS 50,-/DM 9,-;
Jahresabonnement (4 Hefte) öS 180,-/DM 32,-;
Für Studenten mit Inskriptionsnachweis öS 120,-/DM 22,-;
Abonnement für Mitglieder des Mattersburger Kreises:
Ordentliche Mitglieder (inkl. Jahresbeitrag) öS 250,-;
Studentische Mitglieder (inkl. Jahresbeitrag) öS 150,-.

Bestellung
bitte an: SUDWIND - Buchvertrieb für Entwicklungspolitik GesmbH,
Tuchlauben 13, 1010 Wien (Eingang: Kleeblattgasse 4),
Länderbank, Konto Nr.: 219 103 930; Tel.: 63 64 96/77 DW

Alle Rechte vorbehalten. Auch Übersetzung und fotomechanische Vervielfältigungen (Fotokopie, Mikrokopie, Microfiche) von Beiträgen oder Teilen daraus bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

ISBN 3 900592 02 0

ISBN 3 900592 02 0

JOURNAL FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK (JEP), Heft 3, 1985

	Seite
Editorial (Herwig Palme)	2
ARTIKEL	
Shigeru Ishikawa: Sozialistische Wirtschaften und die Erfahrungen Chinas: Gedanken zur ökonomischen Reform	4
Michael Lipton: Die landwirtschaftliche Entwicklung in Indien und Nahrungs- strategien für Afrika: Eine Rolle für die Europäischen Gemeinschaften?	31
Jean-Philippe Platteau: Indien als Motor für eine Grüne Revolution in Afrika: Kommentar zu Lipton	77
Ashok Rudra: Indiens Grüne Revolution - eine zweite Sicht	97
Paul Hesp: Agricultural Pricing and Rural Development in Cameroun, 1960 - 1980	112
Heribert Steinbauer: Entwicklungshilfe ist eine moralische Verpflichtung	131
BERICHTE	
Eva Militz: Bankanleihen an Südafrika und die internationale Bankenkampagne ...	135
Harald Dossi: Der Krügerstrand: Recht und Politik	146
BUCHBESPRECHUNGEN	
Jean-Philippe Platteau: Towards a Generalized Concept of Peripheral Politics - A Review of Janos' "Politics of Backwardness in Hungary (1825 - 1945)"	153
Kurt Lehberger: Die Arbeits- und Lebensbedingungen in Südkorea in der Phase der exportorientierten Industrialisierung (1965 - 1980) (Fritz Kritzingen)	171

EDITORIAL

Die ernste Krise, die den größten Teil Afrikas erfaßt hat und die aller Voraussicht nach noch lange Zeit weiterwirken wird, stellt erneut das alte Thema 'Nahrungsmittelproduktion und Bevölkerungswachstum' in den Mittelpunkt der internationalen Debatte. Im Gegensatz zu früheren Lösungsstrategien tauchen nun zum ersten Male konkrete Vorschläge auf, wie die Probleme eines Teiles der Dritten Welt durch die Verwertung von Erfahrungen in anderen Staaten der Dritten Welt gelöst werden könnten. Michael Lipton präsentiert detaillierte Vorstellungen, wie die Erfahrungen Indiens (in Zusammenarbeit mit Europa) für das südliche Afrika nutzbar gemacht werden könnten.

Daß die Übertragung von entwicklungspolitischen Konzepten selbst zwischen armen Ländern, deren wirtschaftliche Entwicklungsstadien keine so großen Unterschiede wie zwischen armen und reichen Ländern aufweisen, dennoch weitreichende Fragen und Probleme aufwirft, geht aus den Kommentaren zu Liptons Beitrag von Jean-Philippe Platteau und Ashok Rudra deutlich hervor. Angesichts der finanziellen und ökologischen Krise der Landwirtschaft in den westlichen Industrieländern, die bereits zu einem spürbaren Rückgang des Einsatzes von Kunstdünger und anderen chemischen Inputs geführt hat, kommen neben der eingehenden Beachtung der unterschiedlichen ökologischen und sozialen Bedingungen der landwirtschaftlichen Produktion auch den Fragen nach der Sinnhaftigkeit der starken Betonung von chemischen Produktionsmitteln und der Suche nach Strategien mit stärker differenzierten biologisch-chemischen Inputkombinationen, wie sie insbesondere Ashok Rudra vertritt, steigende Bedeutung zu. Die Diskussion solcher Fragen wird sich nicht auf dieses Heft beschränken, sondern durch Stellungnahmen von Seiten der Praktiker wie auch der Wissenschaftler in den folgenden Nummern ihre Fortsetzung finden. Der agrarwirtschaftliche Schwerpunkt dieses Heftes wird durch eine eingehende Analyse der Agrarpreispolitik und ihrer Bedeutung für die ländliche Entwicklung in Kamerun durch Paul Hesp ergänzt.

Aufgrund der Reformbestrebungen und der dadurch ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft der Volksrepublik China, verlangt die breit angelegte und tiefeschürfende Analyse der Erfahrungen eines sozialistischen Entwicklungsweges von Shigeru Ishikawa besondere Aufmerksamkeit. Die Frage nach den positiven Elementen der Wirtschaftsreform sowie nach den von innen und außen auferlegten Beschränkungen der weiteren Entwicklung dieses großen Staates, ist von kaum zu überschätzender wirtschaftlicher und weltpolitischer Bedeutung. Man darf mit gutem Grund davon ausgehen, daß diese Erfahrungen und die ihr zugrundeliegenden Konzeptionen alle sozialistischen Entwicklungsländer nachhaltig beeinflussen werden.

Die Beiträge von Eva Militz und Harald Dossi versuchen in der aktuellen Debatte um die Republik Südafrika einige Aspekte zu klären, die in der weltanschaulichen und politischen Auseinandersetzung um das zentrale Thema der Apartheid-Politik weitgehend verschleiert wurden.

Herwig Palme